



*Programm
für den Festakt
aus Anlass
der Auszeichnung von ausgewähltem
deutschen Personal in
internationalen Friedenseinsätzen
am 27. Juni 2024
im AXICA Kongress- und Tagungszentrum in Berlin*

TAG DES PEACEKEEPING

Seit 2013 begehen das Auswärtige Amt, das Bundesministerium des Innern und für Heimat sowie das Bundesministerium der Verteidigung gemeinsam den „Tag des Peacekeeping“, um den Einsatz aller deutschen Einsatzkräfte in internationalen Friedensmissionen zu würdigen und ihnen und ihren Familien für den Einsatz unter oft schwierigen Arbeits- und Lebensbedingungen zu danken.

Seitdem wird die Veranstaltung jährlich, unter wechselnder Federführung von BMVg, AA und BMI, durchgeführt, wobei jedes Ressort drei Laureatinnen oder Laureaten benennt, die für ihr Engagement im Internationalen Krisenmanagement ausgezeichnet werden. Geehrt werden Angehörige von NATO-, EU- und VN-Missionen.

Die gemeinsame Durchführung spiegelt den Ansatz der integrierten Sicherheit wider, der das Zusammenwirken ziviler und militärischer Kräfte in der Konflikt- und Krisenbewältigung vorsieht: Ein umfassender Ansatz für Stabilität, Sicherheit und Frieden beinhaltet politische, diplomatische, wirtschaftliche, entwicklungspolitische, polizeiliche und militärische Maßnahmen zur Krisenbewältigung.

In diesem Jahr findet die Veranstaltung zum 11. Mal statt.

Im vergangenen Jahr (2023) wurden Personen für ihren Dienst für die NATO, EU und VN in Bosnien-Herzegowina, in Georgien, im Irak, im Niger, in den Palästinensischen Gebieten, in der Ukraine, im Sudan und Südsudan sowie der Türkei geehrt.

Die Aufgaben der Geehrten reichten vom militärischen Schutz der Zivilbevölkerung und der Beobachtung von Konfliktparteien im Einsatzgebiet bis hin zu Rechtsstaatsförderung und Gender-Beratung.

Der Tag des Peacekeeping ist an den International Day of United Nations Peacekeepers angelehnt, mit welchem die VN jährlich am 29. Mai ihr Personal in Friedenseinsätzen würdigt.

Die VN-Generalversammlung erklärte im Dezember 2003 den 29. Mai zum jährlichen Internationalen Tag der Friedenskräfte (International Day of United Nations Peacekeepers), da an diesem Tag im Jahr 1948 die VN-Friedensmission United Nations Truce Supervision Organization (UNTSO) im Nahen Osten begann.

Seitdem haben über zwei Millionen Soldatinnen und Soldaten, Polizistinnen und Polizisten sowie zivile Expertinnen und Experten in mehr als 70 VN-Missionen dabei geholfen, den Frieden wiederherzustellen oder zu wahren.

Die Vereinten Nationen feierten im vergangenen Jahr (2023) 75 Jahre Friedenseinsätze.

DIE LEBENSLÄUFE DER PEACEKEEPERINNEN UND PEACEKEEPER

LIBANON



*Dr. Ntagahoraho Burihabwa
Special Assistant des Deputy Head of Mission
United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)
seit 2022*

Dr. Ntagahoraho Burihabwa berät und unterstützt als persönlicher Referent den stellvertretenden Missionsleiter der UN-Mission UNIFIL in Libanon. Zuvor war er mehrere Jahre in unterschiedlichen Funktionen im Hauptquartier der UN in New York sowohl im Department of Political and Peacekeeping Affairs als auch im Department of Peace Operations tätig. 2000 bis 2012 war Dr. Ntagahoraho Burihabwa Bundeswehrsoldat und beendete seine aktive Laufbahn als Hauptmann. Er ist Gründer des Vereins „Deutscher Soldat e.V.“, der sich aus der Perspektive der Streitkräfte in die deutsche Integrationsdebatte einbringt. Nach einem Master in Geschichte und Diplom in Pädagogik an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg erlangte er 2017 seinen PhD im Bereich Development Studies an der Universität Antwerpen.

SÜDSUDAN



Oberstleutnant Michael Diers

Chief U2 FHQ Juba

*United Nations Mission in the Republic of South Sudan
(UNMISS)*

März 2022 – Februar 2024

Oberstleutnant Diers ist mit rund 1.500 Einsatztagen und fünf Einsätzen ein erfahrener Peacekeeper. Im Südsudan war er zwei Jahre als Military Staff Officer und Chief U2 auf einem herausgehobenen Führungsdienstposten in der Mission UNMISS im Einsatz. Zu seinen Aufgaben zählte die ständige Beratung des Force Commanders in allen Angelegenheiten des Militärischen Nachrichtenwesens (MilNW), die Planung, Koordinierung und Führung des gesamten MilNW-Personals der Mission sowie Analyse und Bewertung aller MilNW-Informationsprodukte. Er ist Träger u.a. der Einsatzmedaille Bronze UNOMIG und der Einsatzmedaille Gold UNMISS.

SOMALIA



Michelle Dörlemann

Judicial Affairs Adviser

United Nations Assistance Mission in Somalia (UNSOM)

seit 2023

Michelle Dörlemann ist Volljuristin und als Judicial Affairs Adviser für die UN-Mission UNSOM in Somalia tätig, sekundiert durch Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF) im Auftrag des Auswärtigen Amts. Sie berät zur Ausgestaltung des somalischen Justizsystems, auch mit Augenmerk auf die Förderung von Frauen im politischen und rechtlichen Dialog, initiiert Trainingskurse und schafft Räume zur friedlichen Konfliktlösung. Sie greift dabei auf ihre vielfältige Arbeitserfahrung als Beraterin u.a. zu Menschenrechten, Gender und sexueller und geschlechtsbasierter Gewalt zurück, die sie in zahlreichen Projekten bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der Weltbank und NGOs gesammelt hat.

LIBANON



Stabsbootsmann Maik Henningsen

Admin to COM MTF

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

November 2023 – April 2024

Stabsbootsmann Maik Henningsen hat insgesamt an fünf Einsätzen sowie einer einsatzgleichen Verpflichtung der Bundeswehr teilgenommen. Bei UNIFIL war er zum wiederholten Mal im UN HQ Naqoura eingesetzt, wo er u.a. für nationale und internationale Büroadministration der Kontingentführung verantwortlich war. Bei seinem jüngsten Einsatz leistete er seinen Dienst aufgrund der Bedrohungslage unter besonders erschwerten Bedingungen. Stabsbootsmann Maik Henningsen prägte sein Umfeld mit außergewöhnlicher Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Motivation. Er ist Träger u.a. der NATO-Einsatzmedaille „Former Yugoslavia“ und der UN-Medaille UNIFIL.

ARMENIEN



*Polizeioberkommissarin Lysanne Köhnke
Monitorin im Field Office Martuni
European Union Mission in Armenia (EUMA)
April 2023 – April 2024*

Polizeioberkommissarin Lysanne Köhnke absolvierte ihre letzte Mission von April 2023 bis April 2024 bei der European Union Mission in Armenia (EUMA). Hier war sie als zivile Monitorin im Field Office Martuni eingesetzt. Sie führte Patrouillenfahrten in den Bereichen human security und security and safety awareness in Armenien einschließlich des Grenzbereichs zu Aserbaidschan durch. Davor arbeitete sie von November 2019 bis Mai 2021 im Joint Operation Center für die Region Mopti in der Mission der Vereinten Nationen MINUSMA in Mali. Hauptsächlich war sie hier als reporting officer tätig. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer dortigen Arbeit waren Helikoptermissionen und overnight/ longrange patrols. In Deutschland arbeitet Frau Köhnke im Einsatz- und Streifendienst der Polizeiinspektion in Lüneburg.

LIBANON



Oberleutnant zur See Katrin Lange

Special Officer 2 (SO 2)

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

November 2023 – März 2024

Frau Oberleutnant zur See Katrin Lange war bei UNIFIL mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Trainerausbildung im Bereich Schadensabwehr betraut. Sie lernte auf eigene Initiative Arabisch, um direkt mit den ihr anvertrauten libanesischen Auszubildenden kommunizieren zu können. Durch ihre Offenheit gegenüber der Kultur des Libanon, gepaart mit hoher fachlicher Expertise, stärkte sie die Zusammenarbeit der Bundeswehr mit den Angehörigen der libanesischen Trainingseinrichtungen tiefgreifend und festigte diese Partnerschaft nachhaltig.

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK



Dr. Ousman Njikam

International Deputy Registrar

*Special Criminal Court (SCC) in the Central African
seit 2022*

Dr. Ousman Njikam ist Jurist und als stellvertretender Kanzler einer der wenigen internationalen Beschäftigten am Sondergerichtshof der Zentralafrikanischen Republik (CAR), sekundiert durch ZIF im Auftrag des Auswärtigen Amts. In diesem Gerichtshof arbeiten zentralafrikanische Juristinnen und Juristen und internationale Richterinnen und Richter zusammen, u.a. zu Fällen von schwersten Menschenrechtsverletzungen oder Verletzungen des humanitären Völkerrechts in CAR, um die Straflosigkeit von Kriegsverbrechen einzudämmen. Ousman Njikam bringt dafür jahrelange Expertise an internationalen Gerichtshöfen mit, u.a. für Sierra Leone, Ruanda und das ehemalige Jugoslawien. Seinen Dokortitel und MA hat Ousman Njikam an der Universität Göttingen in Internationalem Recht erlangt.

KOSOVO



*Kriminalhauptkommissarin Dörthe Papakonstantinou
Operation Liaison Officer, Datenanalystin
United Nations Interim Administration Mission in Kosovo
(UNMIK)
März 2023 – März 2024*

Kriminalhauptkommissarin Dörthe Papakonstantinou war bis März 2024 als Operation Liaison Officer and Datenanalystin für interethnische Straftaten in der Polizeikomponente der UN-Mission UNMIK im Kosovo eingesetzt. Sie ist seit 1991 Angehörige der Polizei Hamburg und seit 1996 als Kriminalbeamtin im gehobenen Dienst für die Landespolizei Hamburg tätig. Frau Papakonstantinou hat bereits mehrere internationale Einsätze absolviert, u.a. 2001 als Ermittlerin in der UNMIK sowie 2010 als Trainerin für Kriminalistik im German Police Project Team in Afghanistan. Aktuell leitet sie die Arbeitsrate Nachwuchskräfte an der Akademie der Polizei Hamburg und engagiert sich in der Umsetzung von Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung und -bindung.

SOMALIA



*Polizeihauptmeister André Stock
Armed Protection Operator
European Union Capacity Building Mission in Somalia
(EUCAP Somalia)
Mai 2023 – Mai 2024*

Polizeihauptmeister André Stock ist seit 1. März 1990 im Polizeidienst tätig. Von Mai 2023 bis Mai 2024 war er als Armed Protection Operator bei EUCAP Somalia im Field Office Hargeisa eingesetzt. Zu seinem Aufgabengebiet gehörten der Schutz der eingesetzten Missionskolleginnen und -kollegen, die Objektsicherung sowie die Planung und Durchführung von Dienstreisen nach Berbera. Herr Stock war bereits im Missionsgeschehen in Mali, im Kosovo sowie in Jemen tätig. Als Angehöriger der Spezialeinheiten versieht Herr Stock seinen Dienst seit vielen Jahren im Landeskriminalamt des Landes Sachsen-Anhalt.